

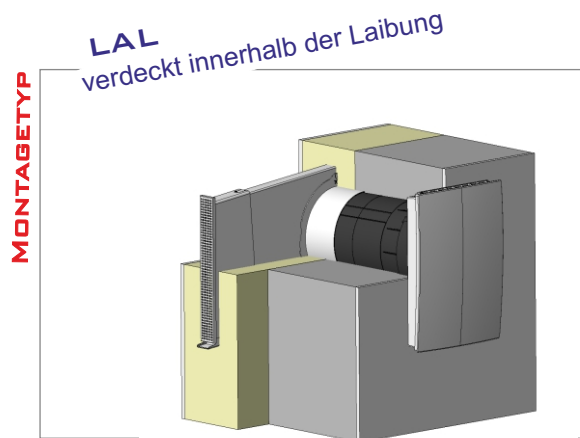
DIE DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG

nach DIN 1946 - Teil 6

gemessen nach DIN EN 20140-10 (ehem. DIN 52210)

gemessen nach EN ISO 717-1; Prüfstand nach EN ISO 140-1

Geprüft nach den Grundsätzen der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen
in Abstimmung mit dem NABau UA DIN 4109 Beiblatt 1 00.71.02.



Sicherheitshinweis

Zu Ihrer Sicherheit lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme des V-WRG RONDO Plus die aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie erhalten darin wichtige Hinweise für die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung Ihres neuen Raumlüfters. Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden.

V-WRG RONDO PLUS

MONTAGEANLEITUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG AB VER 5.0



- **Sicherheitshinweise** (Seite 2)
- **Montageanleitung** (Seite 3 - 6)
 - Seite 3 Allgemeine Montagevoraussetzungen
 - Seite 4 Montageschablone zur Vorbereitung der Wandöffnung
 - Seite 5 Montage des Rohbau-Ringmodul-Set, Montagetyt LAW, gerade durch die Wand
 - Seite 6 Montage des Rohbau-Ringmodul-Set Montagetyt LAL, verdeckt innerhalb der Laibung
- **Elektroinstallation** (Seite 7-10)
 - Seite 7 Endmontage raumseitig - Elektroanschluss
 - Seite 8 Endmontage raumseitig / Gruppeneinstellungen
 - Seite 9 Filter einsetzen / Gerät schließen
 - Seite 10 Einstellung der Betriebsfunktion: SINGLE-MODE oder GRUPPE
- **Bedienungsanleitung** (Seite 11-18)
 - Seite 11 Gewährleistung
 - Seite 12 Geräteaufbau / Bedienfeld
 - Seite 13 Programmfunktionen
 - Seite 14 Statusmeldungen
 - Seite 15 Gerätepflege / Filterwechsel
 - Seite 16-18 Inbetriebnahmeprotokoll / Service / Werkskundendienst



ACHTUNG!

**Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen!
Vor dem Öffnen Gerät vom Netz trennen!**

Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein. Diese Bedienungsanleitung ist genau zu beachten! Womöglich fehlende Unterlagen senden wir Ihnen auf Anfrage kurzfristig zu.

Prüfen Sie zuerst den einwandfreien Zustand der Verpackung und der einzelnen Zubehörartikel. Achten Sie auf den einwandfreien Zustand des Netzkabels und des stromführenden Kabels zur Lüftereinheit. Es ist unbedingt sicherzustellen, dass keine Knicke und Beschädigungen daran vorliegen.

Das Gerät kann direkt an das Stromnetz angeschlossen werden. Bei Netzsteckerausführung darf das Gerät nur an Steckdosen angeschlossen werden, deren Spannung und Frequenz mit dem Typenschild des Gerätes genau übereinstimmt.

Die Kabeleinführung(en) am/ im Gerät nicht durch Zug belasten! Es muss stets eine ausreichende Kabellänge zum Gerät hin vorhanden sein. Anderenfalls kann das Kabel beschädigt werden, was zu tödlichen Stromschlägen führen kann.

Bei Reinigung oder Revision des Gerätes muss dieses ausser Betrieb genommen werden; stärkere Verschmutzungen im und am Gerät dürfen nur von einem Fachmann beseitigt werden; der Stromkreis muss dazu allpolig unterbrochen werden.

Die Reinigung der raumseitigen Abdeckung darf lediglich mit einem feuchten Tuch vorgenommen werden. Das Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in das Gerät ist unbedingt zu vermeiden. Falls dies doch einmal passieren sollte, trennen Sie sofort die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers oder Ausschalten der Gerätesicherung. Schalten Sie das Gerät nicht wieder ein und sichern Sie es, so dass keine unbefugte Inbetriebnahme erfolgen kann.

Das V-WRG RONDO Plus ist für die Belüftung von trockenen, nicht staubbelasteten Innenräumen konzipiert. Bitte achten Sie darauf, dass der Luftaustritt nicht durch Gegenstände abgedeckt wird. Eine Haftung bei anderer Nutzung kann nicht übernommen werden. Um Feuchtigkeitsschäden oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, achten Sie unbedingt auf eine ausreichende Raumlüftung. Je nach Raumnutzung sind unterstützende Fensterlüftungen (z.B. Stoßlüftungen am Tag) ergänzend zum geplanten Lüftungskonzept erforderlich (z.B. mit mehreren V-WRG-RONDO Plus Geräten und bederfsgesteuertem Bad- / WC-Abluftsystem).

Ein ordnungsgemäßer Betrieb des dezentralen Lüftungssystems setzt die Absperrbarkeit vorhandener Verbrennungsluftleitungen voraus.

Ausser dem Filterwechsel / Gerätereinigung ist keine weitere Wartung erforderlich. Bitte ziehen Sie vor jedem Filterwechsel den Netzstecker bzw. schalten Sie das Gerät stromfrei, indem Sie die Sicherung ausschalten.

Sollte das Gerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an einen dafür autorisierten Fachmann.

Allgemeine Montagevoraussetzungen

V-WRG RONDO Plus Lüftungsgeräte lassen sich in allen gängigen Wandaufbauten einfach montieren und schließen im eingebauten Zustand innen wie außen nahezu bündig ab.

Das System ist modular aufgebaut, so dass der Geräteeinsatz bereits in der Rohbauphase in der gewünschten Montageausführung (z.B. LAW, gerade durch die Wand; LAL, verdeckt innerhalb der Laibung) vorbereitet werden kann.

Das V-WRG RONDO Plus kann an einem störungsfreien Wechselstrom-Netz mit 85-260V, 50 / 60 Hz fest angeschlossen werden (Standard). Optional ist das Gerät auch mit 1,5 Meter oder 3 Meter Anschlußkabel für den Steckdosenanschluss (S1.5 / S3.0) lieferbar.

Bitte beachten Sie:

Zur Einbringung des Lüfters innerhalb der Wand sind bauseitige Aussenwandöffnungen gemäß der nachfolgenden Beschreibung herzustellen. Die erforderliche Wandöffnung ist mit 200 mm Durchmesser vorzusehen. Diese Montageanleitung zeigt Ihnen den Einbau des Lüfters zum Teil in einer monolithischen Aussenwand. Stellen Sie bitte fest, welcher Wandaufbau vorliegt und benutzen Sie nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Befestigungselemente für die Wand.

Je nach Beschaffenheit der Wand, müssen unterschiedliche Vorschriften / Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden (z.B. bei einer asbesthaltigen Fassade, etc).

Die Montage ist daher grundsätzlich von Fachfirmen vorzunehmen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welches Gewerk für den Einbau in Frage kommt bzw. welche Werkzeuge und Hilfsmittel für eine fachgerechte Montage erforderlich sind, so sprechen Sie uns bitte an!

Bei der Ausführung aller Arbeiten mit Maschinen und Geräten sind die Hinweise des Maschinenlieferanten / Geräteherstellers zu beachten. Alle Arbeiten sind mit der empfohlenen Schutzbekleidung auszuführen (z.B. Mund-, Augenschutz, Handschuhe etc.)!

Bei der Auswahl Ihrer Einbausituation ist folgendes zu beachten:

An den Bohrstellen dürfen keine Versorgungsleitungen verlaufen;

Bei mehrschaligem Aufbau ist darauf zu achten, dass die durchstoßene Dampfsperre nach Vorschrift des Herstellers dicht verschlossen wird; in witterungsbeaufschlagten Bereichen ist an der Aussenseite des Lüfters ein Wetterschutz vorzusehen (sh. dazu auch Hinweise zur jeweiligen Montageart).

Die raumseitige Anordnung des Gehäuses ist so zu wählen, dass die Zugänglichkeit zur Revision des Gerätes stets möglich ist. Der Luftaustritt am Gerät muss im Bereich von ca. 25-30 cm frei bleiben und darf durch Möbel etc. nicht verstellt bzw. behindert werden.

Original

Maßangaben entsprechen den tatsächlichen V-WRG RONDO Plus Bauteilen

Montagevorbereitung:

Bitte achten Sie bei der Elektroinstallation darauf, dass alle zu einer Gruppe gehörenden Lüftungsgeräte an einer Phase betrieben werden.

Sofern möglich, empfehlen wir für den Stromanschluss der Lüftungsgeräte eine Ringleitung oder eine sternförmige Verkabelung NYM-J 3x1,5 vorzusehen.

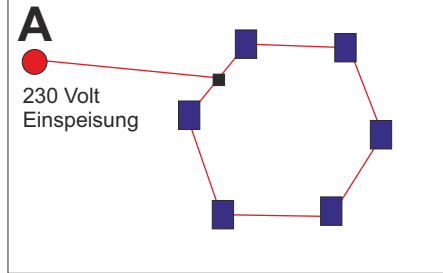
Es besteht zudem auch die Möglichkeit die Geräte in kleinen Gruppen jeweils innerhalb der vorhandenen Phase zu betreiben.

Einige schematische Anschlussbeispiele der V-WRG RONDO Plus Geräte an das 230 Volt Stromnetz finden Sie rechts dargestellt.

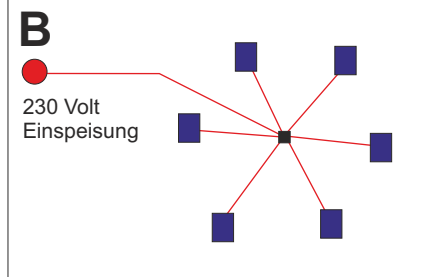
Alternativ dazu können die Geräte einer Wohneinheit auch mittels eines Phasenkopplers in einer gemeinsamen Gruppe betrieben werden.

- V-WRG RONDO Plus
- 230 Volt Einspeisung
- Klemmdose

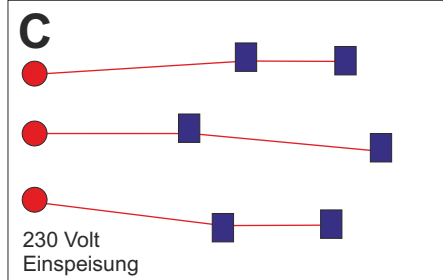
Stromversorgung über 230 Volt Ringleitung



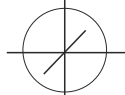
Sternförmige Verkabelung 230 Volt



Anschluss an der nächsten Stromquelle

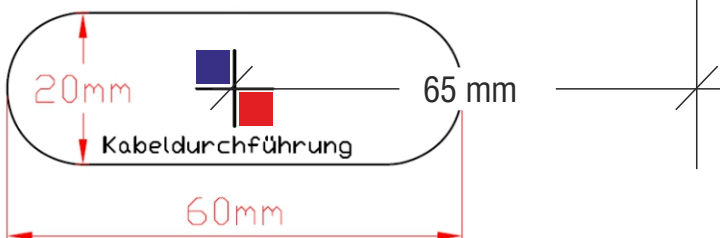


Sanierungslösung

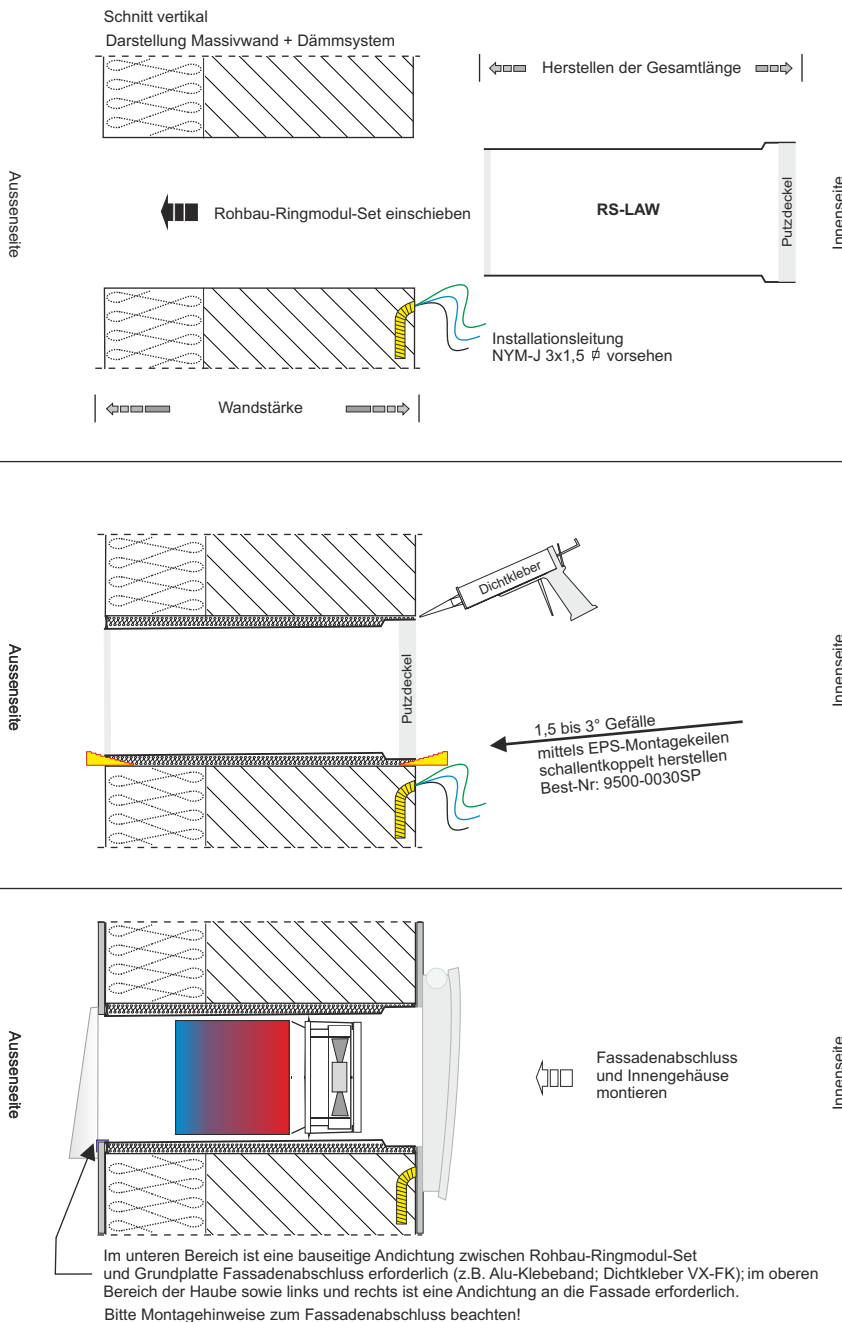


130 mm

WRG RONDO Plus
Kernbohrung 200 mm



Montagetyp LAW, gerade durch die Wand



1. Herstellen des Wanddurchbruchs

- a) Öffnung rund 200 mm oder eckig H/B 200 x 190 mm herstellen bzw. im Rohbau vorhalten
- b) Leerrohr bzw. Elektro-Anschluss NYM-J 3x1,5 vorsehen!

2. Gesamtlänge mit Ringmodulen herstellen (Wandstärke incl. Dämmsystem und Putz)

Das Ringmodul-Set ist für den Einsatz in Wandstärken ab ca. 300 mm konzipiert; ACHTUNG: Kürzung nur auf der Außenseite!

3. Ringmodul-Set in die Wand einschieben, ausrichten und spannungsfrei verklotten

- a) je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)
- b) nach Anpassung des Ringmodul-Sets an die Wandstärke, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht mit VX-FK zu versiegeln
- c) bei LAW-Montage ist ein Gefälle des Rohbau-Ringmodul-Sets von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen.

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Akustikschaum VX-2K umlaufend in der Wand fixieren

- a) Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber VX-FK)

6. Lüfter vor Verschmutzung schützen

- a) hierzu ist die mitgelieferte Schutzabdeckung über den Zeitraum der gesamten Bauphase einzusetzen (Putzdeckel zu RS-LAW)
- b) damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

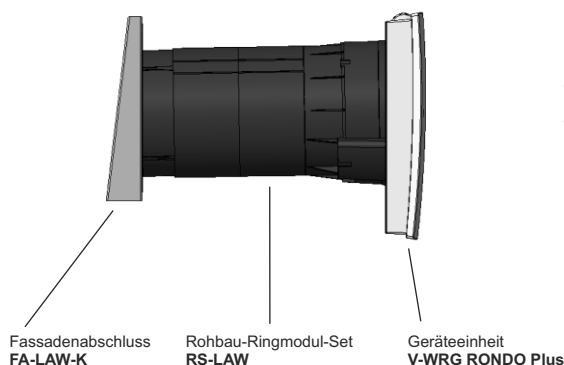
7. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Verputz- und Malerarbeiten montieren

8. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

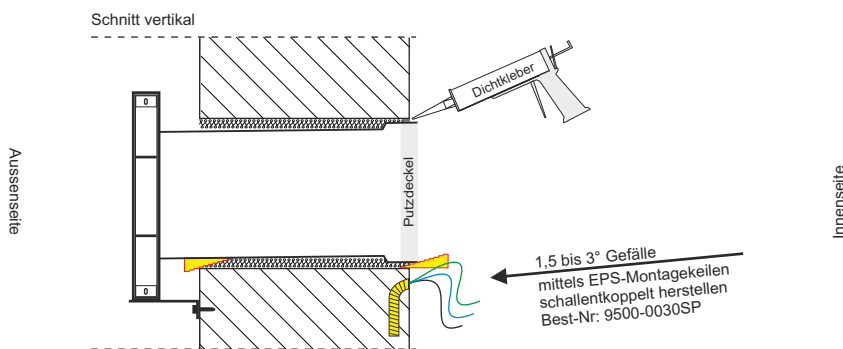
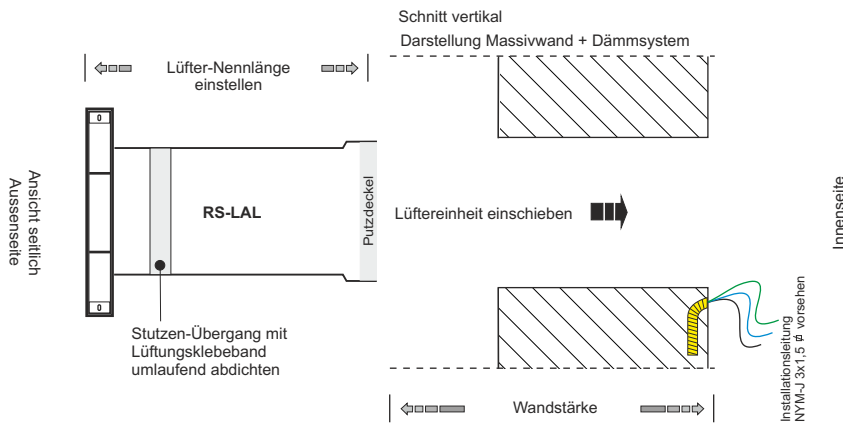
- a) das raumseitige Gehäuse kann an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der RS-LAW oder an der Wand befestigt werden
- b) um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

9. Elektroanschluss nur von einer Elektro-Fachkraft ausführen lassen!

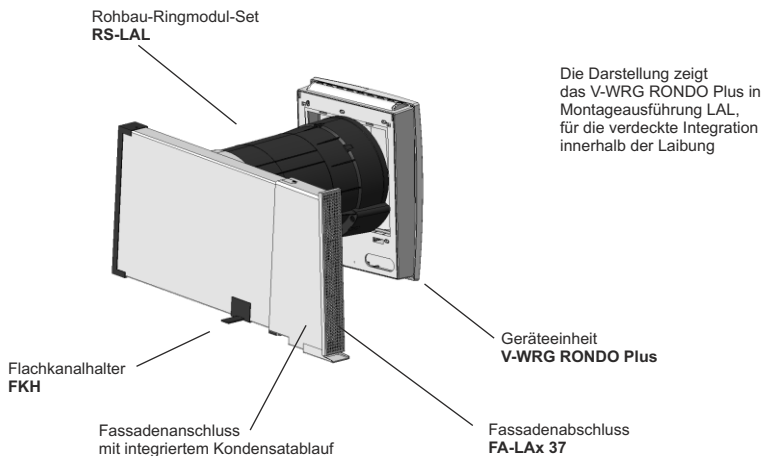
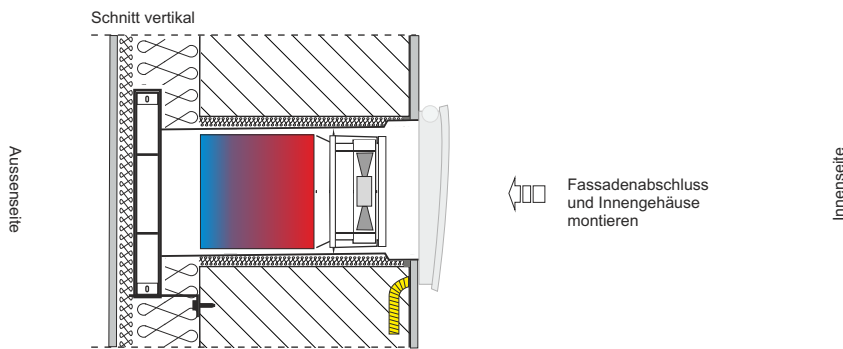
- a) Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen!
- b) Elektroanschluss gemäß beigefügtem Schaltplan vornehmen
- c) Inbetriebnahme der Geräte nach Anleitung vornehmen (Master / Slave / Gruppen etc.)
- d) nach Abschluss der Elektro-Arbeiten den Elektro-Schutzdeckel aufklipsen und die Geräteblende einhängen
- e) das Gerät ist nun gemäß Betriebsanleitung einsatzbereit.
- f) weitere Besonderheiten sollten rechtzeitig vor Montagebeginn, projektbezogen geklärt werden; gerne unterstützen wir Sie hierzu auf Anfrage



Montagetyp LAL, verdeckt innerhalb der Laibung



Bei Putzfassaden empfehlen wir eine Flachkanalüberdämmung von ca. 30 mm.



1. Herstellen des Wanddurchbruchs

- a) Öffnung rund 200 mm oder eckig H/B 200x190 mm herstellen bzw. im Rohbau vorhalten
- b) Leerrohr bzw. Elektro-Anschluss NYM-J 3x1,5 vorsehen!

2. Lüfterlänge mit Ringmodulen herstellen

- (auf gewünschte Position innerhalb der Laibung)
Das Standard-Ringmodul-Set ist für eine Lüfter-Nennlänge von ca. 330 mm vorbereitet; Ringmodule ggf. erweitern; kürzen; abdichten
Achtung: Kürzung nur auf der Außenseite!

3. Ringmodul-Set in die Wand einschieben, ausrichten und spannungsfrei verklotten

- a) je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)
- b) nach Anpassung des Ringmodul-Sets an den Wandaufbau, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht mit VX-FK zu versiegeln
- c) bei LAL-Montage der Teleskopeinheit ist ein Gefälle von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen; beim Flachkanal sind es 5° (Grad)
- d) Flachkanal außenbündig auf Laibungsniveau justieren; ggf. einkürzen; mittels passendem Flachkanalhalter an der Außenwand befestigen

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Akustikschaum VX-2K umlaufend in der Wand fixieren

- a) Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber VX-FK)

6. Flachkanal-System innerhalb der Dämmebene einhausen

- a) den verstellbaren Laibungsanschluss bündig zum späteren Putzniveau der Laibungsecke einjustieren / umlaufend abkleben
- b) Schnittstelle zwischen Flachkanal, Dämmebene und Putzanschlusses mit Kompriband andichten

7. Lüfter vor Verschmutzung schützen

- a) hierzu ist die mitgelieferte, raumseitige Schutzabdeckung während der gesamten Bauphase einzusetzen; zusätzlich empfehlen wir den Einsatz der VX-LAL-Putzdeckel für den Flachkanal
- b) damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

8. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten montieren

9. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

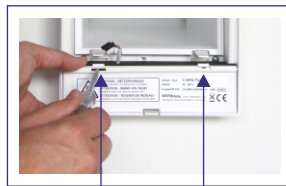
- a) das raumseitige Gehäuse kann an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der RS-LAL oder an der Wand befestigt werden
- b) um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

10. Elektroanschluss

- a) Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen! Weitere Schritte wie bei Montagetyp LAW.



Entriegelung hier drücken



Schraubenzieher hier ansetzen



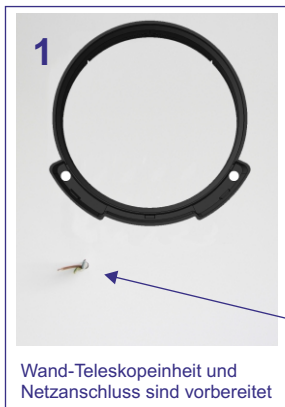
ACHTUNG NETZSPANNUNG!

Montage hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

ATTENTION - MAINS VOLTAGE!
Installation has to be done by expert staff.

Raumseitiges Gehäuse vorbereiten

- Entriegelung am Gehäuse drücken und frontseitige Design-Abdeckung abheben
- Schraubenzieher im Schlitz ansetzen und Elektrodeckel mit leichtem Druck ausklippen

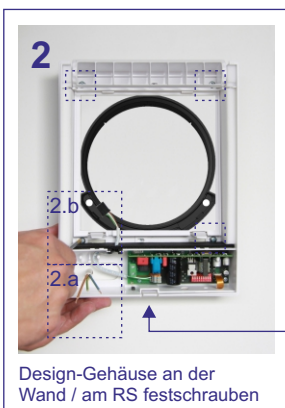


Wand-Teleskopeinheit und Netzanschluss sind vorbereitet

Anschlussleitung NYM-J 3.15

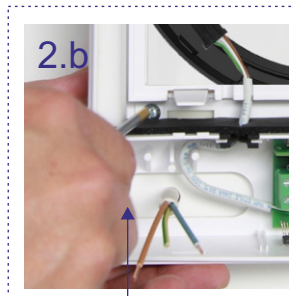
1. Netzanschluss stromlos schalten

- Anschlusskabel bei Festnetzanschluss kürzen und abisolieren; es wird nur die Phase und der Nullleiter benötigt. Den PE bitte abwickeln und das Adernende isolieren.
- bei Netzsteckerversion Gerät noch nicht in die Steckdose einstecken



Design-Gehäuse an der Wand / am RS festschrauben

Entriegelung Gehäusedeckel



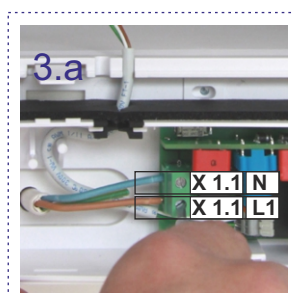
Schrauben 3.9 x 13-16

2. Raumseitiges Gehäuse montieren

- Stromanschlusskabel durch die rückseitige Gehäuseöffnung in den Elektroanschlussbereich durchführen
- das Gehäuse direkt an den vorgesehenen Befestigungspunkten am raumseitigen Rohbau-Ringmodul oder an der Wand anschrauben



Netzanschluss anklemmen



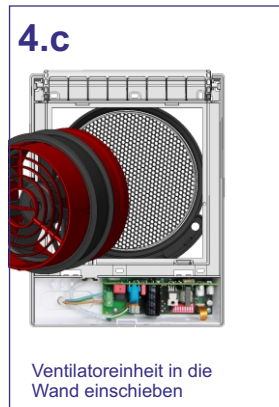
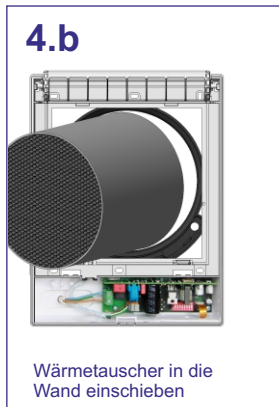
3. Elektrischer Anschluß

Das Gerät verfügt über einen internationalen Wide range Eingang

U: 85 - 260 V Kabelanschluss:
f: 50 / 60 Hz A: 0,75 - 1,6 mm²

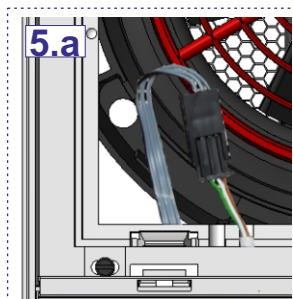
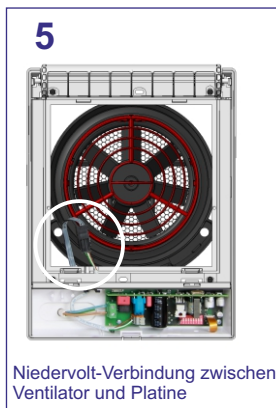
- Der Anschluss der Lüftersteuerung erfolgt über die beiden Klemmen X 1.1 N und X 1.2 L1
- alternativ kann das Gerät bereits mit einem steckerfertigen Anschluss ab Werk versehen sein

Die Stromversorgung der Geräte über eine Ringleitung mit eigener Absicherung oder auch der Einsatz eines Phasenkopplers kann beim Einsatz zahlreicher Stationen von Vorteil sein. Bei Störsignalen ist ein Netzfilter vorzuschalten.



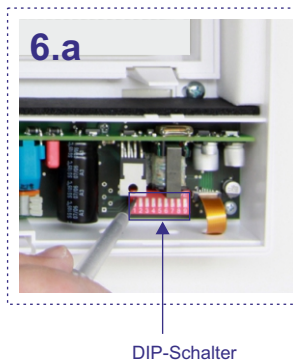
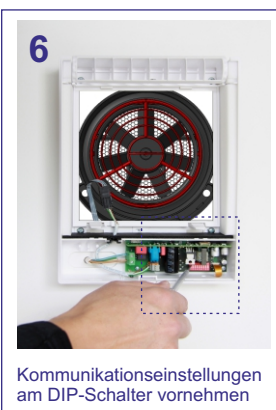
4. Systemeinheit in die Wand einschieben

- a) den von der Platine kommenden Stecker (links unten am raumseitigen Plus-Gehäuse) nach unten legen um Platz für den Einschub zu schaffen
- b) Als Erstes den Keramik-Wärmetauscher in das Rohr einschieben (bis kurz vor Rohrende)
- c) danach die Ventilatoreinheit bis zum Anschlag an den Wärmetauscher einschieben; Das Ventilatorgitter zeigt dabei zur Raumseite.



5. Lüfteranschluss

- a) Der Niedervolt-Lüfter (12V Gleichspannung) wird über eine Schnellsteckverbindung mit der Platine verbunden (Abb. 5.a)
- b) das von der Platine kommende Niedervolt-Rundkabel in die rechte Kabelkerbe am Gehäuse eindrücken
- c) **die Geräte sind nun im werkseitig voreingestellten SINGLE-MODE-Betrieb einsatzbereit**



6. Geräte für Gruppenfunktion voreinstellen

Die Geräte sind nach wie vor stromlos!



Gruppe definieren über DIP-Schalter Nr. 5-9
 Master / Slave definieren über DIP-Schalter Nr. 1
 ON = Master / OFF = Slave

Master / Slave

Der Datenaustausch zwischen den installierten V-WRG Geräten erfolgt über das Stromnetz. Weitere physikalische Verbindungen oder Steuerleitungen sind nicht erforderlich.

Über die Stellfunktion des DIP-Schalters "1" wird eine Station pro Gruppe auf "Master" gesetzt (DIP-Schalter Nr.1 auf ON).

Als Kontrolle für das Setzen des DIP-Schalters auf Master leuchtet die Master-LED am Display grün. Alle anderen Stationen dieser Gruppe arbeiten als "Slave" (DIP-Schalter Nr.1 auf OFF). Innerhalb jeder Gruppe überwacht ein Master einen oder mehrere Slave-Stationen (max. 13).

Gruppe einstellen

Über die DIP-Schalter Nr. 5-9 können die Gruppeneinstellungen definiert werden. Alle Stationen der gleichen Gruppe weisen jeweils die gleiche Schaltereinstellung auf.

Nach erfolgter Einstellung der DIP-Schalter ist ein RESET zuerst am Master und an den Slave-Stationen erforderlich (sh. Seite 10). Somit erhält jede Station beim ersten Einschaltvorgang eine Stationsnummer zugewiesen.

Achtung:

Alle Lüftereinheiten einer Gruppe müssen an der gleichen Phase angeschlossen sein!

Beispiel: Betrieb von 6 Geräten in zwei Gruppen
 Gruppe 1 besteht aus vier Geräten; Gruppe 2 aus zwei Geräten

Gruppe 1	1 Station = Master DIP-Schalter 1 auf ON setzen	
	3 Stationen = Slave DIP-Schalter 1 auf OFF setzen	
Alle Stationen weisen eine einheitliche Gruppeneinstellung der DIP-Schalter 5-9 auf.		
Gruppe 2	1 Station = Master DIP-Schalter 1 auf ON setzen	
	1 Station = Slave DIP-Schalter 1 auf OFF setzen	
Beim Master und der Slave Station ist der DIP-Schalter Nr. 5 auf ON gesetzt.		

Hinweis: Die DIP-Schalter 2,3 und 4 müssen auf OFF stehen; andere Einstellungen sind nur für den Kundendienst vorbestimmt!

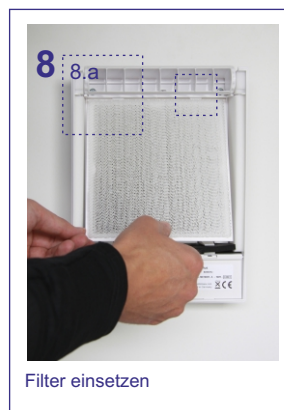


Elektrodeckel schließen



7. Elektrodeckel verschließen

Elektrodeckel am Gehäuseboden einhaken und am Trennsteg andrücken, bis er spürbar einrastet

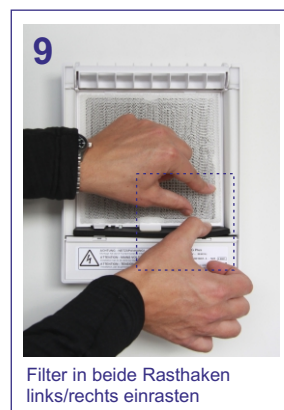


Filter einsetzen

8 - 11 Filter einsetzen

- a) dazu den Filterrahmen oben in die beiden Filter-Aufnahmen einschieben (Abb. 8a)
- b) Filterrahmen anschließend durch Niederdrücken der Rasthaken nacheinander unten einklippen (Abb. 9)

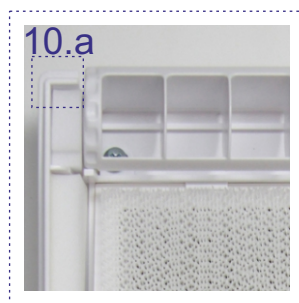
Der Filterwechsel erfolgt in umgekehrter Reihenfolge über die Entriegelung der beiden Laschen und Entnahme des Filterrahmens an der mittigen Lasche.



Filter in beide Rasthaken links/rechts einrasten



Gerätedeckel einhängen und zuklipsen



10. Raumseitigen Gehäusedeckel aufsetzen

- a) Deckel im Bereich der Walze einhaken und auf der gegenüberliegenden Seite am Gehäuse einrasten lassen.

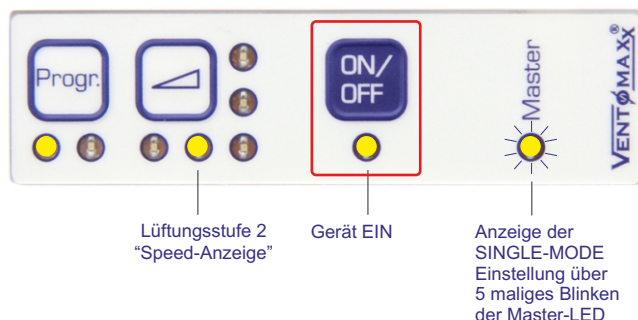
Die Lüftungsgeräte können nun wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben, in Betrieb genommen werden

Dazu Geräte mit Festnetzanschluss über die Sicherung mit Strom versorgen

Geräte mit Netzstecker können nun in die Steckdose gesteckt werden

Einstellung der Einzelbetriebsfunktion: "SINGLE-MODE"

Die Betriebsfunktion **SINGLE-MODE** ist werkseitig voreingestellt und erlaubt den Betrieb einzelner Stationen unabhängig von anderen Stationen. Die am Gerät getroffene Einstellung für Programmfunktion und Luftleistung gilt ausschließlich für eine Station.



Vor Einstellung der Betriebsfunktion SINGLE-MODE werden die DIP-Schalter 1-9 an allen Stationen auf SLAVE umgestellt, danach werden folgende Einstellungen an der Gerätesteuerung vorgenommen:

1. Einschalten des Slaves und Halten der ON-Taste bis Master-LED blinkt (kurzes Blinken)
2. Mit dem erneuten Betätigen der ON-Taste läuft der Slave im "SINGLE MODE" ohne Master

Erkennungsmerkmal für den "SINGLE-MODE" Betrieb ist das 5-malige Blinken der Master-LED beim Einschalten des Lüftungsgerätes.

Aus diesem Modus kommt man grundsätzlich nur durch einen RESET.

Einstellung der Gruppenbetriebsfunktion: "GRUPPEN-MODE"

Über die Betriebsfunktion **GRUPPE** können einzelne Stationen zu einem Geräteverbund zusammengeschlossen werden. Die teilnehmenden Stationen kommunizieren über das Stromnetz miteinander und erlauben dem Nutzer für jede Gruppe eine individuelle, bedarfsgesteuerten Gerätebetrieb. Die an einem Gerät (aus der gleichen Gruppe) getroffene Einstellung für Programmfunktion und Luftleistung gilt für alle Stationen der gleichen Gruppe.

RESET der Master/Slave - Stationen durchführen



Nach Änderung der DIP-Einstellungen bzw. Gruppeneinstellungen bitte einen RESET durchführen, damit sich die Geräte in der "neuen Umgebung" wieder neu anmelden können (sh. dazu auch Seite 8, Punkt 6).

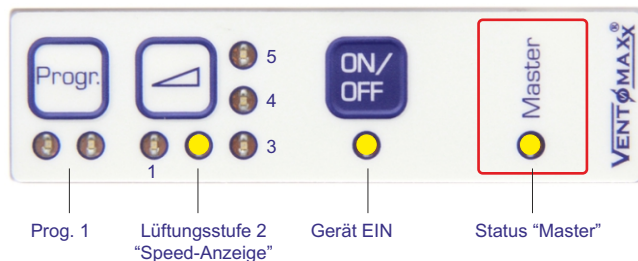
Hierzu die ON-Taste so lange drücken, bis diese zum Blinken anfängt und wieder aufhört zu blinken (ca. 7 Sekunden).

Jetzt loslassen.

Als Bestätigung eines erfolgreichen RESETs blinken alle SPEED-LEDs 3 Mal.

Falls die Erstinbetriebnahme mit Voreinstellung der Gruppenfunktionen bereits im Werk für Sie vorbereitet wurde, können Sie die Stationen sofort einschalten und in Betrieb nehmen.

Master-Station



Bei einer Inbetriebnahme vor Ort, müssen die Stationen wie nachstehend beschrieben, "untereinander bekannt gemacht werden".

Die Zuordnung der Gruppen sowie die Master / Slave - Einstellung an den Stationen (über die DIP-Switches) haben Sie wie vor beschrieben, abgeschlossen.

Die Stromversorgung zu den Geräten jetzt über Einschalten der Sicherung oder durch Einstecken des Netzsteckers freischalten.

Als erste Station den MASTER mit ON einschalten.

Am **MASTER-Gerät** leuchtet die LED. Hier ist keine weitere Maßnahme erforderlich.

Slave-Station



An den SLAVE-Geräten ist die Master-LED aus.

Jetzt bitte in beliebiger Reihenfolge die **Slave-Stationen** mit der ON-Taste einschalten.

Die ON-LED dieser Station blinkt während der Anmeldung an den Master. Sobald die Slave-Station eine Nummer erhalten hat, wird dies durch die Anzahl der Blink-Signale der Master-LED angezeigt.

Die Stations-Nummer des jeweiligen Slave wird jetzt künftig nach jedem Einschalten über das zuvor beschriebene Blinksignal der Master-LED angezeigt.

Gewährleistung

Mit dem V-WRG RONDO Plus haben Sie sich für ein hochwertiges energieeffizientes Lüftungsgerät entschieden, welches für den Dauerbetrieb ausgelegt wurde. Für den Fall, dass Sie doch einmal den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen müssen, setzen Sie sich bitte mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Gerät erworben haben.

Bitte lesen Sie vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig durch um auszuschließen, dass der Fehler nicht durch falsche Einstellung oder Bedienung verursacht wurde.

Die Produkte unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren. Dies umfasst Material- und /oder Produktionsfehler. Die Gewährleistung beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt gekauft bzw. montiert wurde. Den Nachweis für den Kauf / die Montage müssen Sie vorlegen. Hierzu bitten wir Sie um einen Rechnungsbeleg aus dem diese Angaben hervorgehen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Gewährleistung abzulehnen, wenn der Nachweis für den Kauf und/oder die Montage nicht erbracht wird.

Im Falle eines begründeten Gewährleistungsmangels, der auf einen Materialmangel oder eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen ist, wird der Hersteller das Produkt entweder reparieren, fehlerhafte Teile austauschen oder das Produkt ersetzen.

Eine Gewährleistung wird in nachstehend aufgeführten Fällen ausgeschlossen:

- wenn die Montage- / Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde
- bei fehlerhafter Installation / Montage
- bei unsachgemäßer Behandlung / mutwilliger oder vorsätzlicher Beschädigung
- wenn ein Eingriff in das Gerät von einer nicht autorisierten Person vorgenommen wurde
- wenn es sich um Teile handelt, die durch den Gebrauch einer normalen Abnutzung unterworfen sind (z.B. Filtermedien)
- bei externen Störungen / Verunreinigungen des Stromnetzes und dadurch ausgelöste Fehlfunktionen
- sofern keine Original-Ersatzteile verwendet werden

Achtung

Entfernen Sie den Elektrodeckel nicht selbst um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden. Hinter dem Elektrodeckel befinden sich keine Teile die vom Benutzer selbst gewartet werden müssen. Lassen Sie alle elektrischen Eingriffe / Revisionen von Fachleuten durchführen.

Winterbetrieb / Erhöhter Frostschutz

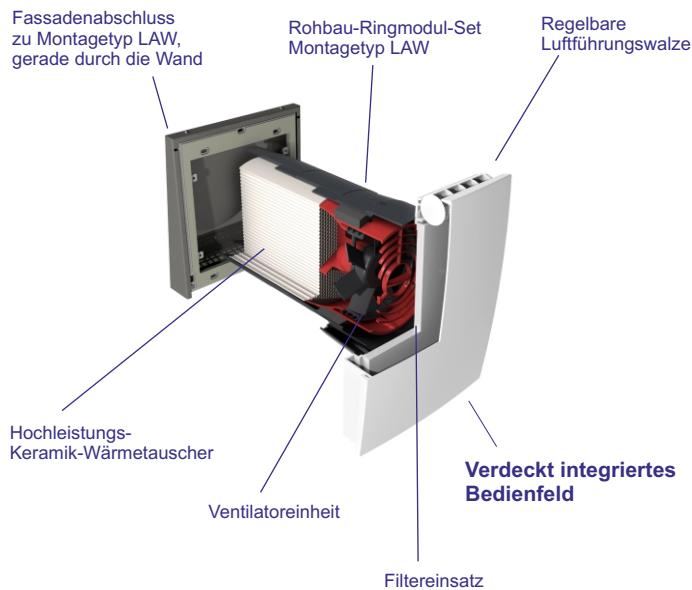
Alle WRG RONDO Plus Geräte sind im „Winterbetrieb“ durch den zyklischen Zu- und Abluftbetrieb selbst bei niedrigen Außentemperaturen bis -20 °C frostsicher. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kreuz- oder Gegenstromwärmetauschern, die bereits ab 0 Grad einen Abtauvorgang einleiten müssen, gewährleistet das WRG Plus in der Programmwahl „Dauerbetrieb“ stets einen maximalen Wärmebereitstellungsgrad.

Reinigung und Pflege

Das raumseitige Gehäuse bzw. die raumseitige Abdeckung reinigen Sie am einfachsten mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie dazu nur Wasser mit ein wenig Spülmittel um sicherzustellen, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt.

Filterwechsel

Um eine gleichbleibende Frischluftqualität sicherzustellen, sollten Sie den Zustand des Filters und der luftführenden Bauteile regelmäßig kontrollieren und mindestens 1 x pro Jahr wechseln.



Nebenstehende Darstellung zeigt den Geräteaufbau zum Montagetyp LAW, gerade durch die Wand. Die Bedienung anderer Montagetypen dieser Baureihe erfolgt identisch.

Alle Lüftereinheiten sind über das Bedienfeld direkt am Gerät zu bedienen. Gleichzeitig werden die Betriebszustände an den LEDs angezeigt.

Es stehen **drei Tasten** für die Nutzerbedienung zur Verfügung.

- Ein-/Ausschaltfunktion
- Programmwahl
- Wahl der Lüftungsstufe

Die **LED's** zeigen neben dem aktuellen Programmzustand auch die vorgewählte Luftleistungsstufe sowie den Betriebszustand und den voreingestellten Gerätestatus (Master/Slave) an (sh.dazu auch Seite 14 LED-Anzeige).

Startup / Inbetriebnahme

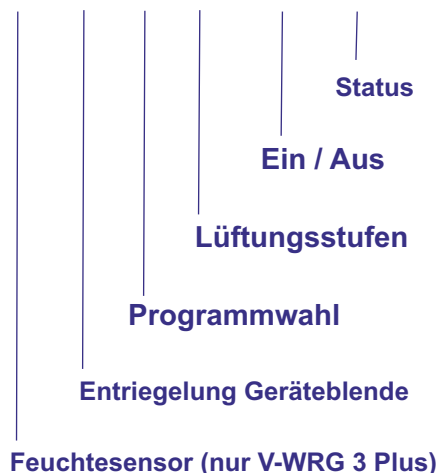
Achten Sie bitte stets darauf, dass das Gerät mit offener Luftführungswalze betrieben wird!

Bei der ersten Inbetriebnahme muss zuerst ein Master definiert werden. Dies geschieht wie auf Seite 8 unter Punkt 6 "Master/Slave" näher beschrieben.

Das als Master definierte Gerät wird als Erstes eingeschaltet.

Danach werden 1 bis maximal 13 Slave-Stationen zugeschaltet / aktiviert. Dabei spielt die Reihenfolge keine Rolle, jedoch müssen alle Stationen dieser Gruppe an der gleichen elektrischen Phase angeschlossen sein sowie die gleiche Gruppennummer aufweisen. Der Slave wird vom Master erkannt und übernimmt dessen Programm- und Speed-Einstellungen.

Ab sofort sind alle Stationen für den Lüftungsbetrieb bereit.



ON / OFF

Beim Betätigen der Taste wird die Station ein- oder ausgeschaltet. Wird diese Taste beim "Master"-Gerät für 5 Sekund gedrückt, schalten sich alle in dieser Gruppe befindlichen Stationen ein bzw. aus. Beim Wiedereinschalten werden nur die zuletzt aktiven Stationen berücksichtigt.

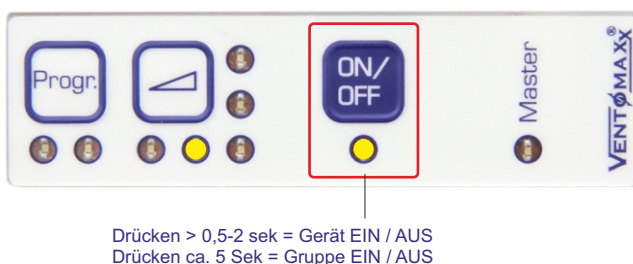
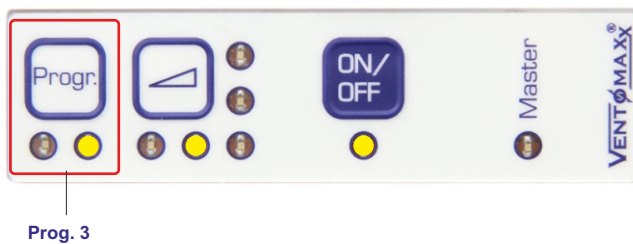
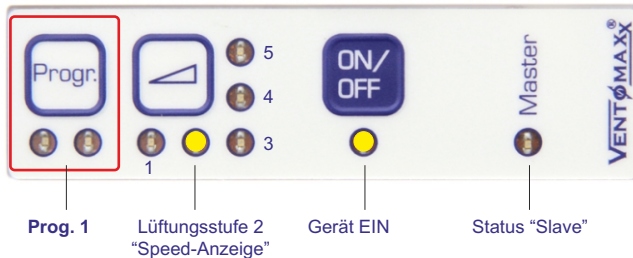
Lüftungsstufen

Zur Einstellung der gewünschten Luftleistung stehen 5 Stufen zur Verfügung. Die Stufen werden durch Betätigen der "Speed-Taste" weitergeschaltet. Die jeweilige Stufe wird durch die zugehörige LED signalisiert.

Programmwahl

Die Programmauswahl wird auf der nachstehenden Seite beschrieben.

HINWEIS:
Über die Wintermonate ist das Lüftungssystem grundsätzlich im Dauerlüftungs-Modus zu betreiben!



Es stehen 4 Programme zur Verfügung

1. Feuchteüberwachung (nur V-WRG 3 Plus)

Das Lüftungsgerät (und ggf. weitere Geräte der gleichen Gruppe) arbeiten auf Stufe 1. Der Nutzer kann jedoch eine bestimmte Betriebsstufe (zwischen 2 und 5) vorwählen, auf der das Lüftungsgerät beim Überschreiten der werkseitigen Voreinstellung von > ~ 55 % (am Sensor anliegend) in Betrieb gehen soll. Der zyklische* Lüftungsbetrieb auf der vorgewählten Stufe läuft bis die Feuchte abgebaut wurde. Danach arbeiten das/die Gerät(e) wieder auf der Stufe 1 weiter. **Beide Programm-LED sind aus.**

2. Dauerlüftung

Die Lüfter auf der vorgewählten Stufe zyklisch* betrieben. Arbeiten in einer Gruppe mehrere Stationen (mindestens 2) miteinander, so werden diese im Gegenteil angesteuert. Dadurch bleibt der Raumdruck neutral. **Die linke Programm-LED leuchtet.**

3. Stoßlüftung

Das Standardprogramm läuft für 15 Minuten, danach pausieren die Stationen einer Gruppe für 105 Minuten. Nach 2 Stunden beginnt der Zyklus* erneut. **Die rechte Programm-LED leuchtet.**

4. Querlüftung

In dieser Programmstufe laufen alle Stationen einer Gruppe ständig ohne zwischen Ab-/ Zuluft zu wechseln. Eine Hälfte der Gruppe arbeitet im Zuluftbetrieb, die andere Hälfte auf Abluft. **Beide Programm-LEDs leuchten.**

Einzelne Stationen Ein-/Ausschalten

Durch Drücken der ON/OFF-Taste (ca. 0,5-2 Sekunden) wird die jeweilige Station EIN/AUS geschaltet.

Nach dem Wiedereinschalten geht die Station auf den aktuell in der Gruppe laufenden Betriebszustand.

Alle Stationen einer Gruppe ausschalten

Durch längeres Drücken der ON/OFF-Taste (ca. 5 Sekunden) können an jeder beliebigen Station alle Geräte einer Gruppe Ein- oder Ausgeschaltet werden.

Modus wird durch schnelles Blinken der ON/OFF - LED angezeigt.

Nach dem Wiedereinschalten gehen die Stationen auf den zuletzt aktiven Betriebszustand.

*Unter **Zyklus** versteht man den wiederkehrend Wechsel einer Station in vordefinierten Zuluft-/ Abluftintervallen von ca. 70 Sekunden.



Filterwechsel-Anzeige

Ein Filterwechsel wird nach ca. 4000 Betriebsstunden erforderlich. Dabei zeigt das Blinken der Lüftungsstufen in Kürze anstehenden Filterwechsel an.

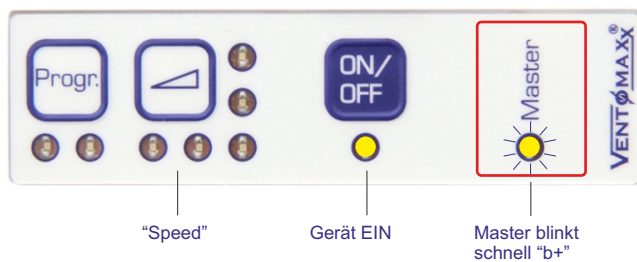
Die Fälligkeit des Filterwechsels wird über ein NEGIERTES BLINKEN der Lüftungsstufen mit der gewählten Stufe angezeigt.

Rücksetzen des Filterwechsel-Status erfolgt durch RESET direkt an der Station.

Dazu Gerät zuerst ausschalten (ON/OFF)!

Danach die ON-Taste so lange drücken, bis das Blinken der ON-LED erloschen ist.

Als Bestätigung eines erfolgreichen RESETs blinken alle SPEED-LEDs 3 Mal.



Neben der Signalisierung der Programm-, Lüftungsstufen und Betriebszustände, dienen die LEDs für die Anzeige verschiedener Status-Meldungen.

Kein Master

Station geht nicht in den ON-Zustand

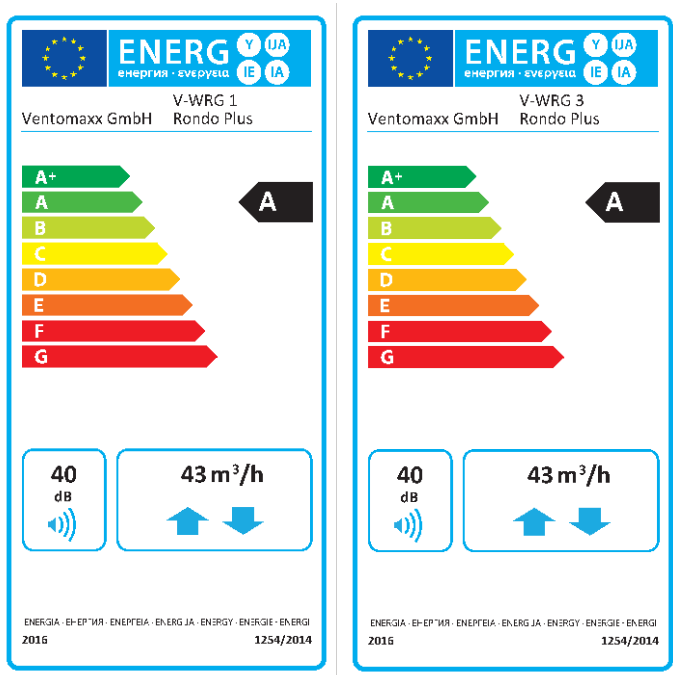
Abhilfe: Master definieren und Master-Gerät bereits vor dem Anmelden eines "Slave"-Gerätes einschalten

Deinstallation

Die Deinstallation der Baugruppe erfolgt durch den Fachmann. Auf die zum Zeitpunkt der Entsorgung gültigen Normen und Richtlinien ist zu achten.

LED-Anzeige

Ab Version 5.0 schaltet sich die LED-Anzeige nach ca. 2 Minuten aus; bei erneutem Nutzereingriff (Betätigen einer beliebigen Taste) werden die aktuell gewählten Parameter wieder angezeigt (LED leuchten wieder).



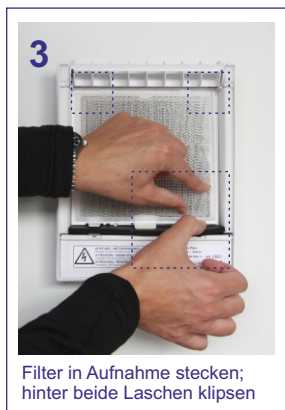
Bei Änderungen der Montagesituationen bzw. beim Einsatz optionaler Zubehörkomponenten sind Abweichungen in der effektiven Luftleistung möglich.



1
Entriegelung des Gehäuse-
deckels drücken;
Frontdeckel abnehmen



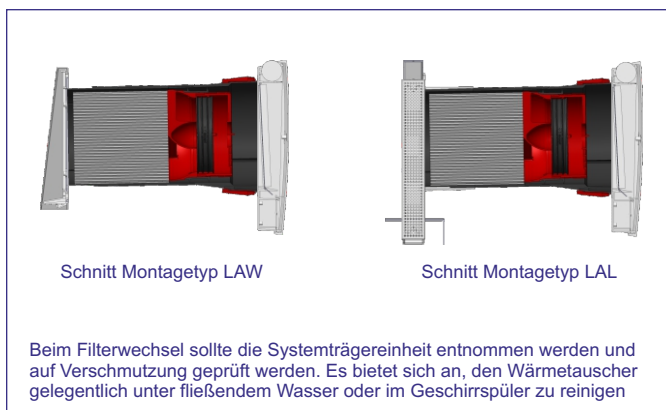
2
Filter an den beiden Laschen
entriegeln und entnehmen



3
Filter in Aufnahme stecken;
hinter beide Laschen klipsen



4
Gerätedeckel einhängen
und zuklipsen



Nur ein sauberes Lüftungsgerät ist ein Garant für eine hygienische Frischluftversorgung. Da sich die Betriebsumgebung und die Gerätelauferzeiten fallweise unterscheiden können, empfehlen wir die Sauberkeit des Filters und der Systemträgereinheit in den ersten Monaten der Nutzung ein Mal mehr als unten empfohlen auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Der Keramik-Wärmetauscher kann bei Bedarf auch im Geschirrspüler gereinigt werden. Filter sind Hygieneprodukte und bei Verschmutzung auszuwechseln. Damit der Filterwechsel nicht übersehen wird, ist Ihr WRG-Plus mit einer Filterwechsel-Anzeige ausgestattet (sh. Seite 14).

Am Lüftungsgerät sind vom Nutzer keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Der Filterwechsel wird wie folgt vorgenommen:

- a) Frontdeckel am Gerät abnehmen; dazu mittlere Entriegelung am Gehäuse Drücken; Deckel durch leichtes Anziehen aushaken (Bild 1)
- b) Der Filterrahmen wird durch zwei Halteklammern im Gerätegehäuse gehalten; durch Drücken der Laschen kann der Filterrahmen am mittigen Steg werkzeuglos entnommen werden (Bild 2)
- c) Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge im Gehäuse einsetzen; Frontdeckel wieder einhängen und bis zum Einrasten leicht andrücken.

Ersatzfilter für den V-WRG RONDO Plus können Sie unter folgender Artikelnummer bei uns beziehen:

Ersatzfilter AIRstatic G3

Artikel-Nummer

VX.EF03VX

Allergiker-Ersatzfilter F6

Artikel-Nummer

VX.EF06VX



Bitte beachten Sie, dass je nach Lage des Objektes ein Filterwechsel etwa alle 6-8 Monate erforderlich sein kann. Eine Prüfung des Filters auf eventuelle Verunreinigung sollte daher regelmäßig erfolgen. Unabhängig vom Verschmutzungsgrad sind die Filter aus hygienischen Gründen mindestens ein Mal pro Jahr auszutauschen.

Für die Bearbeitung eventueller Rückfragen sowie im Falle einer Reklamation sind stets Angaben zum individuellen Geräteinsatz und den vor Ort eingestellten Betriebsfunktionen erforderlich.

Sofern Sie den VisionAIR-Inbetriebnahmeservice für die Voreinstellung von Gruppenzuordnungen nicht in Anspruch genommen haben, sind Ihre V-WRG RONDO Plus werkseitig im SINGLE-MODE - Betrieb konfiguriert und nach dem Anklempen an das Stromnetz sofort betriebsbereit.

Andere Einstellungen (z.B. die Definition von Gruppen) können jederzeit gemäß Betriebsanleitung vorgenommen werden.

Bitte achten Sie darauf, dass alle Geräte einer Gruppe an der gleichen Phase betrieben werden müssen. Eine phasenübergreifende Kommunikation aller Stationen ist bei Einbindung eines Phasenkopplers PK03 möglich.

Stempel / Adresse des Montagebetriebes

Kommission / Einbauort der Lüftungsgeräte

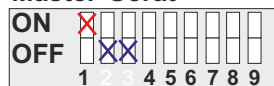
Mit VisionAIR-Rechnung Nr: wurden insgesamt V-WRG Plus Geräte bezogen.

Es werden Stationen im **SINGLE-MODE**-Betrieb (ohne Gruppenzuordnung betrieben).

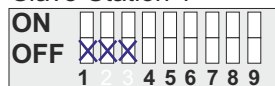
Es werden Stationen innerhalb der **GRUPPE** betrieben.

Die DIP-Schalterstellungen der einzelnen Stationen wurden wie folgt vorgenommen:

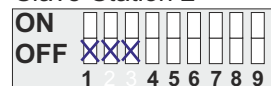
Master-Gerät



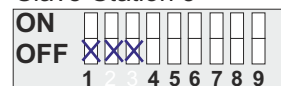
Slave-Station 1



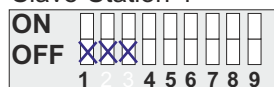
Slave-Station 2



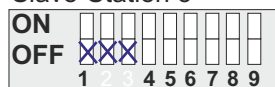
Slave-Station 3



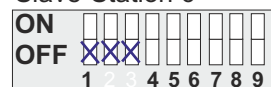
Slave-Station 4



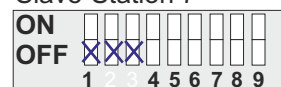
Slave-Station 5



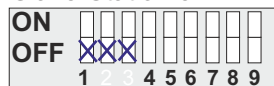
Slave-Station 6



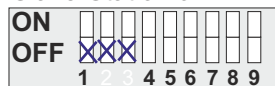
Slave-Station 7



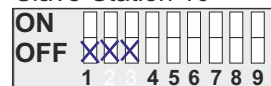
Slave-Station 8



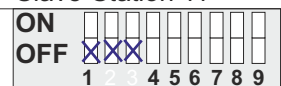
Slave-Station 9



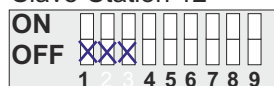
Slave-Station 10



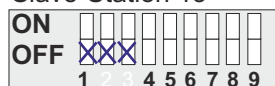
Slave-Station 11



Slave-Station 12



Slave-Station 13



Firmware Version
Ist auf dem Elektrodeckel vermerkt; bitte übertragen.

Bitte darauf achten, dass nach jedem Umstellen der DIP-Schalter alle Stationen einer Gruppe einem RESET unterzogen werden! Beim erstmaligen Einschalten der Slave-Stationen werden diese der Reihe nach automatisch durchnummeriert. Beim Einschalten der Stationen wird die Stationsnummer durch Blinken der Master-LED angezeigt.

Für weitere Gruppenbeschreibungen, bitten wir Sie diese Seite ggf. entsprechend oft zu kopieren ...

Es werden Stationen innerhalb der **GRUPPE** betrieben.

Die DIP-Schalterstellungen der einzelnen Stationen wurden wie folgt vorgenommen:

Master-Gerät 	Slave-Station 1 	Slave-Station 2 	Slave-Station 3
Slave-Station 4 	Slave-Station 5 	Slave-Station 6 	Slave-Station 7
Slave-Station 8 	Slave-Station 9 	Slave-Station 10 	Slave-Station 11
Slave-Station 12 	Slave-Station 13 	Firmware Version <input type="text"/> Ist auf dem Elektrodeckel vermerkt; bitte übertragen.	

Es werden Stationen innerhalb der **GRUPPE** betrieben.

Die DIP-Schalterstellungen der einzelnen Stationen wurden wie folgt vorgenommen:

Master-Gerät 	Slave-Station 1 	Slave-Station 2 	Slave-Station 3
Slave-Station 4 	Slave-Station 5 	Slave-Station 6 	Slave-Station 7
Slave-Station 8 	Slave-Station 9 	Slave-Station 10 	Slave-Station 11
Slave-Station 12 	Slave-Station 13 	Firmware Version <input type="text"/> Ist auf dem Elektrodeckel vermerkt; bitte übertragen.	

Bitte darauf achten, dass nach jedem Umstellen der DIP-Schalter alle Stationen einer Gruppe einem **RESET unterzogen werden!** Beim erstmaligen Einschalten der Slave-Stationen werden diese der Reihe nach automatisch durchnummeriert. Beim Einschalten der Stationen wird die Stationsnummer durch Blinken der Master-LED angezeigt.

Absender

Eine eventuelle Fehlfunktion bitten wir Sie nachstehend möglichst treffend zu beschreiben und uns zusammen mit dem ausgefüllten Inbetriebnahmeprotokoll zukommen zu lassen.

Allgemeine Beschreibung der Fehlfunktion

An welcher Station tritt der Fehler auf (sind mehrere Stationen betroffen)?

Wie zeigt sich das Fehlverhalten?

In welchem Programm?

Auf welcher Leistungsstufe?

Weitere Anmerkungen bitten wir Sie ggf. auf einem gesonderten Blatt zu ergänzen.

Um Fehlbedienungen / Inbetriebnahmefehler ausschließen zu können, bitten wir Sie im Falle einer Beanstandung grundsätzlich um die Übermittlung folgender Unterlagen:

- **Inbetriebnahmeprotokoll**
- **Fehlerbeschreibung**
- **Rechnungskopie**

Garantieleistungen sind in jedem Falle über den Händler bzw. Montagefachbetrieb abzuwickeln, von dem Sie die Geräte bezogen haben.

Im Falle einer Beanstandung bitten wir Sie die Geräte frei an den VisionAIR-Kundendienst zur Überprüfung / Reparatur an folgende Anschrift einzusenden.

VisionAIR GmbH
 Abteilung Kundendienst
 Marktstr. 36-38
 73061 Ebersbach/Fils

Sollten bei dem Gerät kostenpflichtige Mängel festgestellt werden, erhalten Sie von uns eine gesonderte Nachricht. Im Falle eines berechtigten Garantiemangels wird dieser behoben und das/die Gerät(e) wieder an die Absender-Anschrift frei zurückgeschickt.

Es gelten unsere, Ihnen bekannten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Beim Abschluss eines Wartungsvertrages kann der Werkskundendienst für den Einsatz vor Ort angefordert werden. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Garantiebestimmungen.

V-WRG RONDO Plus

Das ist die neueste Generation kommunikativer Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung.

Mit V-WRG RONDO Plus realisieren Sie bedarfsbezogene Lösungen mit höchstem Komfort.

Sprechen Sie uns bitte auf Ihre Bedürfnisse an!

**VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik
GmbH Deutschland**

Markstr. 36-38
73061 Ebersbach/Fils
Tel. 0 71 63 – 92 91 93
Fax 0 71 63 – 5 16 98
info@visionair.eu
www.visionair.eu

